

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Deutschlandradio Kultur

Nachspiel - 9.11.2008

Von Karl-Marx-Stadt nach Deutschland

Die Sprünge im Leben der Eisprinzessin Katarina Witt

Von Andreas Ulrich

O-TON Schabowski am 9.11.89

Privatreisen nach dem Ausland können ohne Vorliegen von Voraussetzungen, Reiseanlässen und Verwandtschaftsverhältnissen beantragt werden.

Die Genehmigungen werden kurzfristig erteilt.

0'08

MUSIK Carmen on Ice Motiv (instrumental- aus Youtube)

Musik bereits unter letztem Audio, dann kurz frei und Sprecher darauf, Musik bleibt auch unter dem gesamten folgenden Audio-Take).

1'06

SPRECHER:

9. November 1989.

In Sevilla war es tagsüber 35 Grad heiß.

Deshalb wird erst jetzt, am Abend, gedreht.

Ein paar Bühnenarbeiter ziehen die großen weißen Tücher, die in der Hitze das Schmelzen verhindern sollen, von der Eisfläche,.

Scheinwerfer leuchten auf, der Regisseur gibt Anweisungen für die nächste Szene von "Carmen on Ice".

Und ein eigens aus Ost-Berlin angereister Reporter registriert:

O-TON HÖHNEL über Witts Film-Schmuck

Der Schmuck der Carmen kommt von Tiffany aus New York und wurde angefertigt vom Paloma Picasso, das ist eine Tochter von Pablo Picasso.

Und sie hat für 30 000 Mark dieses Goldcollier, Armreifen und Ohrringe, künstlerisch entworfen und hergestellt. Leider, sagt Katarina, kann sie es nicht behalten.

0'23

O-TON Mauerfall an der Bornholmer Brücke

Tor auf, Tor auf, Tor auf!

Die Menschen gehen immer mehr auf die DDR-Seite des Grenzkontrollpunkts Bornholmer Straße zu, scheinen überhaupt nicht mehr bereit zu sein sich zurückhalten zu lassen, sprechen mit Grenzern, jubeln ihnen zu.

(Jubel)
0'20

MUSIK CARMEN-FILM-MUSIK (instrumental aus Youtube) *Musik bereits unter letztem Audio, Sprecher dann gleich ran und unter dem nächsten Audio relativ schnell wegziehen).*

0'24

SPRECHER:

In Sevilla in Südspanien ist die Nachricht vom Fall der Berliner Mauer noch nicht angekommen.

Mit Hochdruck wird hier weiter an der Verfilmung der Oper Carmen gearbeitet.

Es wird gesungen, gelitten und vor allem Schlittschuh gelaufen:

O-TON HÖHNEL über Dreharbeiten zu CARMEN ON ICE

Ich habe zum Beispiel gesehen, dass Katarina Witt in der Szene, die ich miterlebt habe, zwei Dreifache gestanden hat.

Ich habe den Dreifachaxel von Brian Boitano gesehen und kann nur sagen, dass das sowohl künstlerisch, als auch sportlich, sicher ein großer Streifen wird. Der Film soll zur gleichen Zeit in der DDR, in der BRD und in den USA Premiere haben.

Und geplant ist der 8. oder 9. Februar 1990.

0'31

SPRECHER:

Am 8. Februar 1990 hat "Carmen on Ice" dann tatsächlich Premiere in der Bundesrepublik.

Später wird der Film einen Grammy gewinnen.

In der DDR läuft der Streifen erst im Juli 1990 an.

Da stehen von der Berliner Mauer nur noch wenige Meter, die Ostdeutschen haben bereits D-Mark in ihren Portemonnaies und können nun dorthin,

wo Kati schon lange war – in die weite Welt.

Katarina Witt, der letzte, vielleicht der einzige Weltstar, den die DDR je hervorgebracht hat:

O-TON OLYMPIA-KÜR 1984 Radioreportage

Es geht hinein in die letzten Sekunden dieser 4 Minuten-Kür einer Katarina Witt aus Karl-Marx-Stadt. Die endet, diese Kür, mit einer schwungvollen Pirouette.

Und da steht sie auf den Punkt bei 4 Minuten und 6 Sekunden.

Die ersten Blumen fallen auf das Eis. 0'31

SPRECHER:

...in Sarajewo.

Katarina Witt ist 18
und Eiskunstlauf-Olympiasiegerin 1984.
Vier Jahre später - in Calgary -
wird sie diesen Triumph wiederholen.
Viermal gewinnt sie in jenen Jahren
Weltmeisterschafts-Gold,
bei sechs Europameisterschaften
steht sie ganz oben auf dem Siegerpodest.
Katarina Witt und ihre Trainerin Jutta Müller
erfinden das Eiskunstlaufen neu:

O-TON MIRMSEKER – Künstlerisch über die Stränge schlagen

Eiskunstlaufen war zu der Zeit ja noch sehr konservativ. Man muss sich auch vorstellen: Die Preisrichtergeneration waren ältere Damen und Herren. Und Jutta Müller und Katarina Witt, die waren sozusagen die Vorreiter das konservative Element zu brechen und künstlerisch einfach ein wenig über die Stränge zu schlagen.
0'19

SPRECHER:

...erinnert sich der Radio- und Fernsehmoderator Reinhard Mirmseker, bis 2006
Präsident der Deutschen Eislauf Union.
Als internationaler Punktrichter
erlebt er in den 80er-Jahren
Katarina Witts Auftritte
aus nächster Nähe.
Und so manche Überraschung:

O-TON WITT – EIS PROVOKATION

Ich war tatsächlich die erste bei den Damen,
die jetzt nicht einfach ein Kürprogramm abgespult hat, sondern also immer versucht hat über all die Jahre immer eine Geschichte zu erzählen. Wo wir dann provoziert haben. Mozartkleidung. Ich mit Knickerbocker-Hosen auf dem Eis. Und da haben natürlich alle die Hände überm Kopf zusammen geschlagen. Wie geht das?
Mädchen, das ist die Disziplin der Frauen. Die müssen doch einen Rock tragen.
Und da wurden anschließend auch wirklich die Regeln geändert, dass auf jeden Fall ein Rock getragen werden muss. 0'25

SPRECHER:

Technisch gibt es Bessere als die Karl-Marx-Städterin,
die mit Salchow und Toeloop
gerade mal zwei Dreifachsprünge sicher beherrscht.
Witts Stärke ist der künstlerische Ausdruck.

Sie schafft es ihr Publikum zu berühren,
ist mindestens ebenso Darstellerin auf dem Eis
wie Sportlerin.

Der Olympiasieg 1984 wird in der DDR
erfreut zur Kenntnis genommen.

Doch selbst für Sportfans ist Katarina Witt
zunächst lediglich eine Spitzensportlerin unter vielen
und davon hat das Land jede Menge.

In der Bundesrepublik gilt sie noch als "eine von drüben".

In den USA aber kennt sie schon 1984 fast jeder.

Und schuld daran ist eine Verwechslung:

MUSIK (Platte) Titelsong aus Blue Lagoon(2:00 Minuten)

"Love theme - the blue lagoon"

K:Basil Poledouris/1980

LC 4331, RBB-Archiv 8-008.331

(Musik steht zunächst frei, dann

Sprecher darauf und erst unter übernächstem Ton langsam wegblenden)

SPRECHER:

Die Titelmusik aus Blue Lagoon.

Der Film ist Anfang der 80er-Jahre

ein Riesenerfolg in den amerikanischen Kinos.

Nach einem Schiffbruch verschlägt es

einen jungen Mann und eine junge Frau
auf eine einsame Südseeinsel.

Aus den Gestrandeten wird schnell ein Paar,
wir sind schließlich in Hollywood.

Und die gerade 18jährige Brook Shields,
die die weibliche Hauptrolle spielt,

wird zum Schönheitsideal einer ganzen Generation.

Und Katarina Witt sieht aus wie Brook Shields.

O-TON WITT Ähnlichkeit mit Brook Shields *(hart ran an
Sprechertext)*

Also es ist wirklich so, wir könnten fast Schwestern sein.

Wir haben uns dann auch später mal getroffen und es war echt lustig. Wir
sind aufeinander zu und haben gesagt. 'Endlich, nach 10 Jahren treffen
wir uns mal'.

Und das hat mir dort natürlich immer geholfen. Weil plötzlich hieß es 'Ah,
das ist die Brook Shields des Eiskunstlaufens'. 0'15

O-TON MIRMSEKER Brook Shields und Ausstrahlung *(hart ran)*

Ja, man hat sofort gesagt, sie sieht aus, wie Brook Shields. Ich hielt das
Ganze mehr für eine Konstruktion. Ich glaube einfach, es war anders.

Katarina hat als Persönlichkeit überzeugt und Katarina hatte etwas, dass

nur sehr wenige Sportler hatten im Eiskunstlaufen. Sie kam aufs Eis und hatte noch gar nichts gemacht und man fand sie einfach toll. Es ist ähnlich wie bei Schauspielern oder Fernsehansagern. Es gibt Leute, die haben noch nichts gesagt, die sind präsent und alle sagen Ah und Oh. 0'28

SPRECHER:

Bei der DDR-Sportführung, stapeln sich inzwischen Werbe-Anfragen aus den USA und Kanada:

O-TON WITT ANGEBOTE

Ja, ich hatte also tatsächlich von großen Kosmetikfirmen Angebote. Also die gingen tatsächlich in die Millionenhöhe. Wo ich gedacht habe, hätten sie es doch gemacht und das Geld wegen meiner in den Sportverband gesteckt. Ich hätte es ja selber noch nicht mal angenommen. Also damals. Jetzt würde ich natürlich sagen – na logisch (Lacht) 0'17

SPRECHER:

Dass DDR-Sportler für Westprodukte werben, passt einfach nicht ins Weltbild. Doch Katarina Witt lotet vorsichtig aus, was geht. Als ein Reporter aus der Bundesrepublik sie fragt, ob sie sich vorstellen könne, nach ihrer Karriere bei einer großen internationalen Eisshow zu laufen, erklärt sie nicht etwa, dass so was für sie als Sportlerin aus der DDR nicht in Frage kommt, sondern – Originalton 1984:

O-TON WITT 1984 im Interview über Showangebote

Ich könnte es mir vielleicht ein bisschen vorstellen, weil ich auch von anderen Sportlern gehört habe. Aber es muss auch sehr hart sein, wenn man am Tag drei Mal auftritt und das in der Woche fünf Mal. Das ist doch sehr anstrengend. Und ich weiss auch nicht so richtig. 0'21

O-TON TRAILER CBS (*hart ran und schon 1 Sekunde unter letzten Worten des vorangegangenen Takes, Sprecher dann darauf*) 0'10

SPRECHER:

In den USA wollen sie unterdessen Homestories über Katarina Witt. Der Fernsehsender CBS schickt ein Team hinter den eisernen Vorhang:

O-TON CBS in Karl-Marx-Stadt

Karl-Marx-Stadt in East-Germany is the sonning ground of champions. Since the cities sportsclub was founded 21 years ago its members won 14 olympic gold medaills, 15 silver and nine bronce and its began to wonder whats in die air that makes that town special?
0'14

ÜBERSETZUNG (*darauf*):

Karl-Marx-Stadt in Ostdeutschland. Der hiesige Sportclub hat in den letzten 21 Jahren 14 mal Olympia-Gold, 15 mal Silber und neun mal Bronze gewonnen. Liegt es an der Luft hier in der Stadt?

SPRECHER:

Die Fernsehleute aus den USA finden schnell heraus, dass es nicht an der sächsischen Luft liegt, sondern zum Beispiel an einer klaren Kommandostruktur:

O-TON CBS When Frau Müller speaks Katarina listens

When Frau Müller speaks Katarina listens ... Mal richtig gestreckt und dann langsam rum. Training, Training and more Training.
0'07

ATMO Sporthalle (*bereits unter letzte Sekunde des vorangegangenen Takes legen und erst langsam unter Anfang des nächsten Takes wegziehen*)

O-TON WITT Der Donnerstag

Der härteste Tag war tatsächlich der Donnerstag, das werde ich auch nie vergessen.
Und das ging um 7 los mit Pflichttraining. Und dann noch mal Pflicht, zweimal 45 Minuten hintereinander.
Dann anschließend wieder Schlittschuhe wechseln, Erwärmen, Kürtraining dann eine Stunde, dann anschließend eine Stunde Ballett, da hatte dann der Ballettmeister

Mitleid mit uns, weil da war schon die vierte Stunde, da war man schon fertig.

Da konnte man dann auch mal eine Viertelstunde ausruhen. Da haben wir mal mit unserem Ballettmeister gequatscht.

Da war Mittagspause und dann gings noch mal von vorne los.

Noch mal Pflichttraining, Kürtraining und Athletik mit Joggen in den Wald, also das ging dann bis um 5, also das war schon ein hartes Programm – sieben Stunden am Tag. 0'42

SPRECHER:

Auch die Konkurrenz trainiert hart,

die Läuferinnen in den USA, in Japan oder in der Sowjetunion.
Doch die Frauen, die gegen Katarina Witt laufen,
sie zerbrechen – alle.

Eiskunstlauf-Punktrichter Reinhard Mirmseker erinnert sich:

O-TON MIRMSEKER über Witts Erfolgsgeheimnis

Sie konnte oftmals auch mit Sprungkombinationen, die sie nicht beherrscht, wo man eigentlich vorher gesagt hat 'Oh Gott oh Gott, was wird das werden?', wenn es dann, wie man so schön sagt, zu dem Punkt kam, war sie präsent. Und sie hatte diesen eisernen Willen und sie war eine absolute Publikumsläuferin. Sie brauchte das Publikum, um ihre Ausstrahlung auch rüber springen zu lassen. Und diese Kombination aus künstlerischer Gestaltung, Schwierigkeitsgrad und der Gabe die Nerven im richtigen Moment zu haben, das Ding durchzuziehen, das ist eigentlich Katarina Witt. 0'35

SPRECHER:

Nur einmal steht Katarina Witt
nicht auf dem obersten Podest.
Bei der Weltmeisterschaft 1986
wird sie hinter der US-Amerikanerin Debbie Thomas nur Zweite.
Ein Jahr später revanchiert sie sich
– ausgerechnet in Debbie Thomas' Heimat
bei den Weltmeisterschaften in Cincinnati in den USA.
Selbstbewusst sagt sie
in eine amerikanische Fernsehkamera:

O-TON WITT I came to win my title back

I came to Cincinnati to win my title back. Also so richtig tiefstes sächsisches Englisch. Also ich bin nach Cincinnati gekommen, um meinen Titel zurück zu gewinnen. Und die fanden das irgendwie so lustig, dass das jeden Tag irgendwie im Fernsehen lief. 0'13

ATMO West Side Story (aus Youtube)

(bereits unter letzte Worte des vorangegangene Takes bleibt bis unter dem nächsten Audio Take) 0'39

SPRECHER:

Katarina Witt und Trainerin Jutta Müller
haben mal wieder alles richtig gemacht:
Musik aus dem Broadway-Musical West Side Story.
Die alte Romeo und Julia-Geschichte,
von Leonard Bernstein ins New York der 50er-Jahre verlegt.
Julia heißt hier Maria.
Katarina Witt ist Maria.
Und es knistert vor Spannung:

O-TON WITT Ausgangssituation 1987

Fünf Mädchen oder Frauen hatten die Chance Weltmeister zu werden und ich sah dann auch Debbie Thomas, die sich ganz provozierend ans Eis gestellt hatte, Arme verschränkt, was ich dann ein Jahr später wiederholt habe bei den Olympischen Spielen bei ihr allerdings. Und ich hab sie da stehen sehen und hab gedacht: `So, Dir zeig ich's jetzt!'. 0'16

O-TON CBS-Reporter kündigt Witts Kür 1987 an (*hart ran an vorangegangenes Audio*)

And now is up to this young lady. Katarina Witt, born in Staaken in East-Germany, living in Karl-Marx-Stadt. Believe me she is a competeter. 0'09

O-TON Reportage Cincinnati 1987 / Oertel (*Die 19 Sekunden Musik am Anfang des Audios auf Zeit schon unter den vorangegangenen Take*)

(Bis 0'19 Musik "Maria") Ooch und auch noch dieser Doppelaxel, wie aus dem Bilderbuch.

Sie ist am Ziel, sie ist am Ziel. Katarina, was bist Du für eine Frau! Ich bin pitschnass, schweißnass. Aber sie hat ja Nerven aus Stahl. Faire Geste der Debbie Thomas, ich verbeuge mich auch vor Ihnen. Aber vor Katarina bis auf den Boden hier auf der Reporterrampe. Das war einer der schönsten Kürvorträge, die sie jemals lief, die überhaupt jemals gezeigt worden sind. Hier braucht man keine Wortschminke, kein Schönreden, das war toll. 1'04

O-TON CBS – Witt ist Weltmeisterin

Katarina Witt is the World Champion. For the third time, regaining the crown, she lost to Debbie Thomas a year ago in Geneva. 0'08

O-TON MIRMSEKER Wie sie in Amerika geliebt wurde

Das war faszinierend, wie sie in Amerika überhaupt geliebt wurde. Also man konnte mit ihr kaum über die Straße gehen, ohne dass die Autos anhielten und Autogramme wollten. Und das passierte nicht selten, das war einfach so. Katarina war absolut geliebt und Debbie Thomas, muss man wirklich sagen, lief da rum wie ne Bäuerin auf dem Eis, um es mal so deutlich zu formulieren. 0'21

SPRECHER:

Die Amerikanerin wie eine Bäuerin,
die Ostdeutsche wie eine Grazie.
Es ist eben ganz anders,
als man sich das normalerweise vorstellen würde,
erklärt Scott Hamilton,
selbst einst ein erfolgreicher Eiskunstläufer,
den amerikanischen Fernseh-Zuschauern:

O-TON SCOTT HAMILTON übers Image

I think a lot of people have the image, is very well like a machine, more athletic.

And American skater are more a Hollywood Show up type. But the roles are reversed .Katarina is really in the Crwold and Debbie Thomas from the United States is more an athlet than a performer. 0'22

ÜBERSETZUNG (*darauf*)

Die meisten Leute bei uns denken bei osteuropäischen Sportlern eher so an athletische Typen. Unsere Eisläufer dagegen seien mehr so Hollywood –Show-Typen.

Aber bei Katarina ist das genau anders rum. Sie ist die Darstellerin und unsere Debbie, die ist mehr die Sportlerin, so der athletische Typ.

SPRECHER:

"Das schönste Gesicht des Sozialismus"

titelt das TIME-Magazin über Katarina Witt.

Und auch in der Bundesrepublik

ist die Ostdeutsche jetzt ein Star.

Im Dezember 1987 kommt der Deutschlandfunk zu Besuch und

Moderator Ernst-Dieter Schmickler hat frohe Kunde mitgebracht:

O-TON DLF-Sportgespräch 1987

Guten Abend meine Damen und Herren, unser heutiges Sportgespräch kommt aus Karl-Marx-Stadt.

Es gab eine Umfrage in der Bundesrepublik, in einem großen

Sportmagazin, wo also nun die Sportlerin und der Sportler mit der größten

Ausstrahlung, mit dem Sexappeal, wenn man so will, und da sind Sie

gewählt worden, sie sind die Sportlerin, die in der Bundesrepublik also am

populärsten ist, nicht. 0'27

MUSIK (CD)

CARMEN / G.Bizet (*bereits unter den letzten*

Worten des

letzten Takes, Sprecher dann darauf)

Ouvertüre von Carmen (O:40)

I: Orchestre National de France, Editions Costallat 1984

RBB-Archiv 9922821/LC 0200

SPRECHER:

1988.

Die DDR kurz vor ihrem Ende.

Bevormundung,

Wirtschafts-und Umweltprobleme.

Es gibt nur noch wenige Gründe,

auf das Land stolz zu sein.

Einer der wenigen

- für viele Ostdeutsche jedenfalls -

ist Katarina Witt.

Bei den Olympischen Spielen im kanadischen Calgary heißt ihre Konkurrentin mal wieder Debbie Thomas.

Beide laufen zur Musik aus der Oper Carmen.

Witt tanzt, als sei sie die wilde Spanierin höchstpersönlich:

O-TON WITT Reportage 1988

Und nun wollen wir sehen, wie die Bewertung aussieht.

Jetzt um 4 Uhr und 32 Minuten heimatlicher Zeit immer mehr Blumen und immer mehr Blumen. Aber zwei Hostessen auf Schlittschuhen sind da und helfen die Blumen vom Eis zu tragen.

5,6 bis 5,8 – da hat der dreifache Rittberger gefehlt.

Und da kommt die B-Bewertung.

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben mal die 5,9.zweimal die 5,8. 0'40

O-TON Katarina Witt – She is so very very good (Worte freistehend zwischen den Takes)Beifall (Wort von 0'07-0'11')

SPRECHER:

Katarina Witt ist zum zweiten Mal Olympiasiegerin.

Millionen Ostdeutsche hatten sich

in jener Februarnacht 1988 die Wecker gestellt:

O-TON WITT Gänsehaut

Im Nachhinein krieg ich da wieder Gänsehaut, wenn ich daran denke. Weil da muss man schon ein Riesenfan sein, sich im Schlaf stören zu lassen und bewusst zu

sagen 'Ich steh jetzt auf und guck mir das an'. Und das ist schon was anderes und wo ich dann erfahren habe, ganze Wohngebiete waren dann erhellt gewesen um diese Zeit.

Das berührt auch mich.

Oder dass dann von Schülern auch Briefe kamen, die dann gesagt haben, wenn die Katarina das geschafft hat,

diese nervliche Belastung und dieses Training, dann werde ich doch jetzt auch meine Prüfung bestehen. Alsodass man dann auch ein bisschen Idol gewesen ist oder Vorbild, das fand ich dann einfach ganz ganz toll. 0'36

SPRECHER:

Katarina Witt beendet ihre Karriere

und sie darf nun auch offiziell

Idol sein in ihrer Heimat,

ein bisschen jedenfalls.

Boulevardjournalismus gibt es zwar nicht in der DDR.

Aber man kann ja den aus dem Ausland zitieren.

Originalton Radio DDR:

O-TON RADIO DDR zitiert Witt-Star-Kult im Westen

Ein Beispiel aus einem westlichen Magazin

- Zitatfang – Tausende von Fans aus Ost und West schicken der Traumfrau Liebesbriefe und Heiratsanträge. Sportreporter, meist mehr an Muskeln, als an Make Up gewöhnt, verfallen ins schwülstige Schwärmen. Diese Figur, stöhnten die Männer vom Fach, der Liebe Gott muss eine Sternstunde gehabt haben – Zitatende.
Meine Hörer, Sie dürfen lachen, ich hab's auch getan.
Aber das ist nun mal woanders die Art einen Star zu beschreiben. 0'31

MUSIK (CD) DATZU
Titel "Tigerin" (0:30)
I: Datzu
K/Arr.: Rainer Oleak
LC 00055

(mit Instrumentalteil schon unter vorangegangenes Audio, dann Strophe freistehen lassen und Sprecher darauf)

SPRECHER:

Privat ist die Eiskunstläuferin jetzt mit dem Schlagzeuger der Band Datzu liiert. Danach zu fragen aber wäre ja Boulevard.
Aber in der DDR ist man geübt im zwischen den Zeilen zu lesen:

O-TON WITT und die Band Datzu

Und auch noch etwas für den Tratsch, sag ich mal. Es gibt ja Gerüchte, na Gerüchte ist übertrieben, Sie hören am liebsten Musik von Datzu. Was sagen Sie dazu? Immer noch die Lieblingsmusik? Na klar (Lachen). 0'11

SPRECHER:

Das Land ist schon lange zu klein für Katarina Witt:
Oder sie zu groß für das Land,
das doch eigentlich gar keine Stars will.
Jetzt hat das Land einen
und die Funktionäre vor allem Angst, dass die
Eisprinzessin in den Westen geht.

O-TON WITT Das habe ich genutzt

Also im gewissen Grad hab ich das tatsächlich nutzen können für mich, nämlich in dem Moment, in dem ich gesagt habe, ich möchte trotzdem weiter machen als Eiskunstläuferin.

Ich bin jetzt erste 22 jung, zwar für den Sport schon alt in Anführungsstrichen, aber ich wollt natürlich weiterhin Eiskunstlaufen machen. Ich hätte natürlich nicht gedacht, dass ich (lacht) noch 20 Jahre Schlittschuh laufe, wenn mir das jemand gesagt hätte, hätte ich gedacht 'Das glaube ich ja wohl kaum'.

Und da hab ich mir das tatsächlich zu nutze gemacht, dass die ganze Welt mich kannte, zu sagen, ihr könnt mich ja jetzt hier nicht einsperren, weil das kriegen die ja mit. 0'32

SPRECHER:

Witt darf bei Eisshows im Westen starten:
Sie bekommt, was sie will
– mal einen neuen Lada, mal einen VW,
in Berlin eine Plattenbauwohnung unweit vom Brandenburger Tor.
Die Spitzensportlerin ist längst zur Chefsache geworden.
Von Erich Honecker bis zum
Boss der Karl-Marx-Städter Stasibehörde
wollen alle verhindern,
dass das schönste Gesicht des Sozialismus die Seiten wechselt.
Dabei denkt die 23jährige gar nicht daran:

O-TON WITT Mal daran gedacht in den Westen zu gehen?

Ich hätte nicht mehr die Chance gehabt, zurückzukehren und meine Eltern zu sehen, also da war einfach tatsächlich der Scheck nicht groß genug, um das zu machen. Da hätten Milliarden nicht gereicht zu wissen vielleicht sehe ich meine Eltern nie wieder.
0'12

SPRECHER

Wegen des einen oder anderen Geschenks
wird die BIRTHLER-Behörde später versuchen,
Katarina Witt zur Begünstigten der Staatssicherheit zu erklären.
Tatsache ist, dass der DDR-Geheimdienst
schon auf die minderjährige Witt
Spitzel angesetzt hatte,
die deren Leben ausspionieren sollten.
Angst vor politischer Unzuverlässigkeit,
die freilich unbegründet war.

O-TON WITT Menschenrechte (Achtung schlechte Qualität!)

Give us your opinion on politics and human rights.
Was halten Sie von Politik und Menschenrechten, wie denken Sie darüber?
Ja, ich finde es auf jeden Fall erst mal wichtig, wie das unser Land, die
Politik betreibt, dass eben jeder das gleiche Recht hat auf Arbeit oder auf
Sport.
Also Sport ist da ein gutes Beispiel, weil wir ja deshalb hier sind, dass
wirklich jeder Sport treiben kann, der es möchte. Ich zum Beispiel hätte
niemals Eiskunstlauf betreiben können in einem kapitalistischen Staat,
weil meine Eltern das Geld niemals verdient hätten. 0'36

SPRECHER:

Witt war ihrem Land dankbar.
Erich Honecker, der erste Mann im Staate, galt als einer ihrer
größten Fans.
Katarina Witt kannte beide Seiten des eisernen Vorhangs.
Ob ihr manches in der DDR,

mit den Erfahrungen von "draußen",
nicht eigenartig vorkam?

O-TON WITT Nie was aufgefallen?

Es fielen alle Dinge auf. Ist doch klar.

Auf der anderen Seite darf man nicht vergessen, dass man als Leistungssportler, dass man da so in seiner eigenen Blase lebt, in seiner eigenen Leistungssportblase.

0'10

SPRECHER:

Das bleibt nicht ohne Folgen ...

MUSIK (CD) BRYAN ADAMS

"Summer of 69" (0:20)

I/K: Bryan Adams

LC 0485

(setzt ein unter letztem Take/Sprecher, steht dann kurz frei, danach Sprecher wieder darauf)

SPRECHER:

Juni 1988.

Bryan Adams spielt bei einem Open Air-Festival in Ost-Berlin.

80 000 Musikfans sind gekommen.

Katarina Witt ist die Moderatorin des Abends.

In einer Band-Pause tritt sie an das Mikrofon

und macht eine ganz neue Erfahrung:

ATMO PFIFFE (*PFIFFE stehen erst mal schön frei, dann unter nächstem Audio langsam wegziehen*).

0'24

O-TON WITT über Pfiffe

Das war schon brutal.

Das ist schon heftig gewesen.

Der Gag an der Sache war, dass auch tatsächlich mit meinem Namen Künstler eingeladen wurden, wie zum Beispiel Bryan Adams.

Und die auch tatsächlich gesagt haben, wir sind hierher gekommen auch aufgrund dessen, dass wir Katarina Witt als Sportlerin kannten.

Und ich geht da oben auf die Bühne und moderiere das mit und krieg auch noch Tomaten auf die Bühne geschleudert (lacht).

Also das war schon ein bisschen erschreckend, aber ich hab dem nicht so große Bedeutung gegeben, weil ich wusste, das war auch das allererste

Mal, dass die Jugend gegen das System, gegen die DDR da eigentlich gepfiffen hat.

Ich war das Aushängeschild, das Symbol, deshalb hab ich es abgekrigelt. Das war schon ein komisches Gefühl.

Aber ich muss sagen, so wie viel anderes in meinem Leben habe ich das dann weggedrückt und mir gar nicht so große Gedanken gemacht, abgehakt, weg.

0'52

O-TON MIRMSEKER Käseglocke (*hart ran an vorherigen Ton*)

Man trainiert, trainiert, trainiert, um des Erfolges willen.

Und man lebt in einer Welt, in der alles geregelt ist und wo man auch zufrieden und glücklich ist, wenn man sozusagen auch noch den Erfolg dazu bekommt.

Und sie als Prominente war natürlich in einer zufriedenen und schönen Welt.

Und wenn sie sich dann auf die Bühne stellt und ein Rockkonzert moderiert, dann denkt sie, sie macht was Tolles, aber die Jugendlichen unten, die nicht raus kamen aus diesem Land, die haben natürlich gedacht 'Was will die uns jetzt hier noch erzählen von der schönen, weiten Welt?' Und dann hat sie ja wohl auch so

Formulierungen drin gehabt, wie 'Ich hab Bryan Adams erst jüngst in Amerika getroffen' oder solche Sachen. Und dass das nicht ankommt, ist eigentlich logisch in der damaligen Zeit.

0'40

MUSIK (CD) SANDOW

"Born in the GDR" (0:20)

I: Sandow

K: Kai-Uwe Kohlschmidt

LC 0055

Wir sind sehr stolz auf Katharina Witt.

Katharina

Katharina

I was born in the G.D.R.

SPRECHER:

Wir sind stolz auf Katharina Witt.

Die Band Sandow

in ihrer bitter-sarkastischen Hymne

Born in the GDR.

Tatsächlich waren in der Wendezeit

immer weniger Ostdeutsche stolz auf Katharina Witt,

Warfen ihr, wie vielen anderen Prominenten,
Privilegien und Staatsnähe vor.
Die ersten Jahre nach dem Mauerfall
sind Katarina Witt noch heute in Erinnerung als:

O-TON WITT Vorwürfe in der Wendezeit

Ne wirklich auch emotional schwere Zeit für mich, die auch emotional
schwer zu verarbeiten war, wo ich da ziemlich ein paar auf den Deckel
gekriegt habe, mit 'Rote Socke' und 'SED-Ziege'. Also da hat man mir
schon ganz schön alles um die Ohren gehauen bis ich hätte meine
Sportfreunde ausgespitzt und lauter solche Sachen.
Das waren so drei, vier Jahre, die wirklich hart gewesen sind.
0'22

SPRECHER:

Zu dieser Zeit ist sie
zumeist in den USA unterwegs.
Und hat viel zu tun.
Sie tourt quer durch Nordamerika.
Die großen Fernsehsender übertragen ihre Shows live.
Und immer wieder heißt es:

O.TON Katarina Witt – She is so very very good

Beifall (Wort von 0'07-0'11')
0'17

SPRECHER:

Sie gründet eine Firma für Eislaufkleidung,
verdient mit Werbung für Kosmetik
und Coca Cola Millionen.
Eine große amerikanische Zeitung
erklärt sie zum
- Zitat -
schönen Mädchen,
das hinter dem eisernen Vorhang hervor kam.
Die Anfeindungen in Deutschland interessieren
hier niemanden.
Wie ist das zu erklären?

O-TON MIRMSEKER In Deutschland 1990 Pfui , in den USA Hui

Ganz einfach.
Amerikaner sind absolut emotional.
Und die lieben das schöne Märchen von der armen Prinzessin, die dann
zauberhaft und groß wird.
Und die mochten Katarina in ihrer ganzen Art und Ausstrahlung sowieso.
Im Amerika wurde sie auf Händen getragen.

Bei uns war sie natürlich die privilegierte Sportlerin, die immer schon die weite, westliche Welt durfte und die jetzt erst mal schön ruhig sein sollte, denn sie hat ja die Vorteile genossen, die andere nicht genießen konnten. Das interessiert die Amerikaner gar nicht. Die wussten zum Teil gar nicht mal, was DDR ist. Und da ist sie für sie halt die Prinzessin. Und hier war sie die Zicke. 50'

SPRECHER:

Vielleicht auch deswegen,
weil sie nicht versucht,
ihre Rolle in der DDR
nachträglich umzudeuten.
Noch einmal Eiskunstlauf-Experte Mirmseker:

O-TON MIRMESEKER In die USA, weil sie sich nicht wenden wollte

Sie ist ja auch konsequent geblieben und hat sich nicht in einer Pirouette gedreht und politisch gesagt 'Es war Alles furchtbar in der DDR'. Das hat sie ja nicht gemacht. Da gab es andere, die haben das sehr schnell gemacht und waren auf einmal alle Verfolgte. Sie hat ja zu den Dingen gestanden, die sie begleitet haben in ihrer Jugend. Sie hat aber gemerkt, dass sie in Deutschland einfach keiner wollte und sie hatte immer diese große Offerte Amerika, wo es ja auch darum ging sehr viel Shows zu gestalten und damit auch sehr viel Geld zu verdienen. Und es war einfach nur klug – aus meiner Sicht – das, was sie kann, dort zu präsentieren und nicht in der Zeit hier in Deutschland. Und es ist hat sich ja dann im Laufe der Jahre viel geregelt und heute wird diese Aggressivität ihr gegenüber niemand mehr aufbringen. 0'43

SPRECHER:

Aggressiv Stimmung gegen Katarina Witt macht Anfang der 90er insbesondere die BILD-Zeitung. Von der SED-Zicke ist die Rede und von mutmaßlicher IM-Tätigkeit. Von diesem Vorwurf ist nichts übrig geblieben. Schließlich führt eine längere Aussprache mit dem BILD-Chefredakteur zu einem erstaunlichen Stimmungsumschwung. Die Zicke wandelt sich zum "Star aus dem Osten", der die Medien inzwischen durchaus zu handeln weiß: Als Sport-Kommentatorin in der ARD, als Showmasterin bei Pro 7 und RTL. Und das Fachmagazin KICKER kürt sie 1999 gar zur "Sportlerin des Jahrhunderts".

ATMO **Where have all the flowers** (*nach 6 Sek. Sprecher darauf*)
0'20

SPRECHER (auf der Musik):

Olympia 1994.
Katarina Witt will es noch einmal wissen.
Sie läuft zum Klassiker "Sag mir, wo die Blumen sind".
Sportlich reicht es nur zum siebten Platz
Aber mit ihrer Ausstrahlung auf dem Eis
fesselt sie immer noch ein Millionenpublikum:

O-TON Reporter 1994

One of the greatest Stars of the sport of all times.
Where have all flowers gone is the music. 0'08

SPRECHER:

Für Katarina Witt noch in anderer Hinsicht
Ein wichtiges Erfolgserlebnis:

O-TON WITT Wann angekommen in der BRD

Ich hatte so ein Nachhausekommen tatsächlich mit den Olympischen Spielen Lillehammer, also ich Teil der Nationalmannschaft Deutschland gewesen bin. Und von dem Moment an hatte ich das Gefühl, dass ich also tatsächlich wieder die Herzen auch der anderen geöffnet habe, die vielleicht dann so ein bisschen kritischer gewesen sind. Und da hatte ich schon das Gefühl 'Ich komm jetzt nach Hause'. 0'20

MUSIK (CD) Bell Book and Candle "Rescue Me"

<p>"Rescue me" (0:40) I: Bell Book u. Candle K: A. Birr/Hendrik Röder LC 0835</p>

(Sprecher darauf und Song stehen lassen bis Ende des nächsten O-Tons)

SPRECHER:

Bei allen Erfolge der letzten Jahre –
Katarina Witt steht zu ihrer Herkunft.
Etwa, wenn sie die Band - Bell, Book and Candle -
live spielen lässt bei ihren Auftritten in Nordamerika:

O-TON Witt über Bell. Book and Candle

Skating to Rescue Me from Bell, Book and Candle it's realley nice, because it's a band from Berlin, the all from East-Berlin actually. So from were I grow up. And ist wonderful to see, that are a lot of people coming out of that town who are starting to be very successful and it's a great song, it moves well and I can move to the song and having them here on stage is just incredibly. 0'27

ÜBERSETZUNG:

Zu Bell Book and Candle zu laufen, das ist für mich etwas sehr Besonderes. Das ist eine Band aus Berlin, alle aus der Band kommen aus Ost-Berlin. Aus dem Osten, so wie ich. Und finde es wunderbar, wenn Leute von dort jetzt richtig erfolgreich sind. Und dieser Song ist großartig, dazu kann ich mich wunderbar bewegen.

Es ist einfach großartig diese Band jetzt hier live dabei zu haben.

SPRECHER:

Anfang 2008 verabschiedet sich Katarina Witt mit einer großen Deutschland-Tournee vom Eis.

Sie kann zufrieden sein:

Nach einer bemerkenswerten Sportkarriere hat sie sich im Show-Bizz erfolgreich etabliert.

Über ihre Zukunftspläne möchte sie nichts verraten.

Aber wir können sicher sein

- sie kennt ihren Marktwert

Und kann inzwischen mit ihrer Biografie ganz entspannt umgehen:

O-TON WITT Zukunft

Ich find das auf der einen Seite auch ganz interessant, weil irgendwie haben wir ja auch was Exotisches, wir kommen halt aus der DDR und die Mauer ist gefallen und jetzt leben wir in Deutschland und dass man dann auch immer wieder gefragt wird nach den Erfahrungen.

Ich finde ja viel entscheidender ist 'Wo geht's hin?', 'Was ist unsere Zukunft?' und man darf auch jetzt nicht immer nur Ostdeutschland, Westdeutschland, DDR, BRD, wie ist das gewesen?

Also man kann sich da auch nicht mehr so festhalten, was ist vor 20 Jahren gewesen, weil, was sind die letzten 20 Jahre im Vergleich zu dem, was ist vor 100 Jahren war, was vor 200 Jahren war.

Bzw. was jetzt eigentlich auf uns zukommt, was auf uns zurollt, in der Zukunft. 0'44

Deutschlandradio Kultur
NACHSPIEL
Sendung 09.11.2008

Von Karl-Marx-Stadt nach Deutschland
Die Sprünge im Leben der Katarina Witt

Vorschlag zur Anmoderation

Jingle "Nachspiel"

WITT - Opener

Irgendwie haben wir ja auch was Exotisches, wir kommen halt aus der DDR und die Mauer ist gefallen und jetzt leben wir in Deutschland

SPRECHER:

... sagt Katarina Witt,
die erfolgreichste Eiskunstläuferin aller Zeiten,
die es schon als Sportlerin zu DDR-Zeiten zu Weltruhm brachte
und es nach dem Mauerfall schaffte, sich erfolgreich
im internationalen Show-Geschäft zu etablieren.
Andreas Ulrich beschäftigt sich in der folgenden Sendung
Mit dem Phänomen Katarina Witt und hatte Gelegenheit
Zu einem ausführlichen Gespräch mit der "Sportlerin des Jahrhunderts",
wie sie von der Fachpresse titulierte wurde.
Hören Sie jetzt unser Nachspiel

"Von Karl-Marx-Stadt nach Deutschland – die Sprünge im Leben der Eisprinzessin Katarina Witt":

RESERVE – TÖNE

=====

OERTEL – Die Königin von Cincinnati

Wir populär sie hier ist, wie man ihren Sieg feiert und vom McQuire und von der Post, das sind hier die führenden Zeitungen in Cincinnati. Da prangen heute auf der ersten Seite große , vielfarbige Bilder von Katarina Witt und da Cincinnati von den Bewohnern selbst Queenstown genannt wird, da hat man heute eine Schlagzeile "That's the new Queen". Die neue Königin von Cincinnati, weil sie hier mit diesem Lauf so Tausende in Halle, Millionen an den Bildschirmen zu überzeugen wusste.

0'35

Begrüßung Schaulaufen USA 1987

From the German Democratic Republic our 1987 world ladies figure skating champion, please welcome Katarina Witt (Beifall kurz)

WITT im Interview in Englisch

I have read that you want to be an actress. And I was wondering what kind of actress?

Well, I just started this study. And we did the only first steps for the study, because of the sport there is not much time. And so my main role is on the ice now and I will see what I want to do later..

0'25

WITT Stars in den USA und in Deutschland

Wenn jemand gut ist, dann freut man sich und dann unterstützt man das auch und da ist weniger Missgunst da. Wenn jemand es wirklich geschafft hat, dann sagt man 'Okay, der war fleißiger, der hat vielleicht ein Quäntchen mehr Glück gehabt', aber man gönnt es ihm. Und man weiss

tatsächlich, wenn jemand was geschafft hat und gut ist, dass der auch zurück gibt.

Egal wie es ist, ob es Cheritie ist, ob das in Form von Hilfe und Unterstützung ist.

Bei uns ist irgendwie, da ist jemand gut, der hats halt irgendwie geschafft, aber mal sehen, wie lang er sich hält

0'31